

Werk

Titel: Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung. Bericht über das Jahr 2018

Autor: Herbers, Klaus

Ort: Köln [u.a.]

Jahr: 2019

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345858735_0075 | LOG_0020

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2018

1. Arbeitsstelle Göttingen und Erlangen

Im Berichtszeitraum waren innerhalb des Akademienprojektes ‚Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters‘ folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt: in der Arbeitsstelle Göttingen für die ‚Iberia Pontificia‘ die Herren Dr. Daniel Berger, Thomas Czerner, M.A. und Frank Engel, M.A. sowie Dr. Waldemar Könighaus (Osteuropäische Pontificia-Bände und Geschäftsführung); in Erlangen Frau Dr. Judith Werner sowie für die Digitalisierung Herr Dr. Thorsten Schlaowitz. Frau Viktoria Trenkle (‚Neubearbeitung des Jaffé‘) ist zum 1. September 2018 als Projektmitarbeiterin ausgeschieden. Darüber hinaus waren in beiden Arbeitsstellen mehrere studentische Hilfskräfte tätig.

Seit dem 1. August 2017 ist Herr Dr. des. Thorsten Schlaowitz auf einer jeweils zur Hälfte von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg getragenen Stelle mit dem Schwerpunkt Digital Humanities beschäftigt.

Frau Carolin Sachs (Göttingen) wurde im März 2018 als wissenschaftliche Hilfskraft in der Arbeitsstelle Göttingen eingestellt. Zu ihren vorrangigen Aufgaben gehört weiterhin die Betreuung der Sammlungen des Göttinger Papsturkundenwerks.

Die Göttinger Arbeitsstelle wurde im Jahr 2018 von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gastforschern aufgesucht: im März 2018 von Herrn Dr. Josef Dolle (Braunschweig), im April 2018 von Prof. Dr. Fernando López Alsina (Santiago de Compostela) und im November 2018 von Prof. Dr. Folker Reichert (Stuttgart).

2. Italia Pontificia

Wegen des Nachlasses Volpini plant der Sekretär eine Reise nach Parma.

Bd. XI (Reges et imperatores): Herr Prof. Dr. Jochen Johrendt (Wuppertal) hat im Frühjahr 2018 für die Arbeit am Band zwei Hilfskräfte eingestellt, die das vorliegende Manuskript in steter Rücksprache mit dem Bearbeiter durchsehen und korrigieren. Dazu zählt neben der Korrektur falscher Titel, der Erstellung eines Quellen- und Literaturverzeichnisses und der Ergänzung von Seitenangaben ebenso die Einarbeitung der Angaben des Jaffé 3 sowie der Bände der Papstregesten im Rahmen der Regesta Imperii.

3. *Germania Pontificia*

Bd. VIII (Diözese Lüttich): Die Beiträge der 2015 in Aachen veranstalteten Tagung sind erschienen.

Bd. XI (Suffragane von Trier): Herr Dr. Joachim Dahlhaus (Eppelheim) lässt zur Zeit die Bearbeitung der Diözese Toul ruhen. Der im DA 73 (2017) S. 232 durch ein Versehen als erschienen gemeldete Aufsatz ist doch nicht erschienen.

Bd. XII (Kirchenprovinz Magdeburg): Zur Zeit ruht die Arbeit an diesem Band.

Bd. XIII (Regnum et Imperium): Die Arbeit an diesem Band ruht.

Bd. XIV (Supplementum I): Herr Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) setzte die Arbeiten am Manuskript fort.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Rolf Große, Paris)

Am 28. Juni 2018 tagte unter Leitung von Prof. Claudia Zey (Zürich) der wissenschaftliche Ausschuss der *Gallia Pontificia* und verabschiedete das Arbeitsprogramm für die beiden kommenden Jahre. Mit dem Erscheinen der von Dr. Beate Schilling (München) bearbeiteten Bände zu den Suffraganen von Vienne konnte das Unternehmen einen wichtigen Fortschritt vermelden. Das Deutsche Historische Institut Paris und die École nationale des chartes werden zum Jubiläum der Union académique internationale am 27. und 28. November 2019 eine Tagung zum Göttinger Papsturkundenwerk veranstalten.

Papsturkunden in Frankreich

1. *Diözesen Reims und Châlons-en-Champagne*: Herr Robert Friedrich, seit dem 1. Februar 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter am DHI Paris, bereitet neben seiner Dissertation die aus dem Nachlaß von Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) stammenden Papstregesten für die Erzbischöfe von Reims für eine Online-Edition vor. – 2. *Diözese Paris*: Die von Herrn Große für den zehnten Band der ‚Papsturkunden in Frankreich‘ bearbeiteten Texte liegen vor und sollen im Anschluß an die Regesten von Herrn Falkenstein ebenfalls online veröffentlicht werden. – 3. *Diözese Langres*: Herr Benoît Chauvin (Devecey) hofft, den Abschnitt Morimond demnächst abschließen zu können. – 4. *Diözese Thérouanne*: Dr. Jean-Charles Bédague (Paris) verfasste einen Beitrag zur Entwicklung des Grundbesitzes von Saint-Winoc in Bergues und wird sich nun den Abteien Saint-Sauveur et Sainte-Rotrade in Andres sowie Saint-Silvin in Auchy zuwenden. Die von Herrn Hiestand verfassten ‚Richtlinien für die Erstellung von Regestenbänden‘ übertrug er ins Französische.

Gallia Pontificia

I/1: Erzdiözese Besançon: Der Band liegt vor (1998). – *I 2: Suffragane von Besançon*: Die Regesten für die Bistümer Basel und Lausanne (*Germania Pontificia* II/2) sowie Belley (Abh. Göttingen NF 26) liegen vor. Der Plan, sie in einem Band neu herauszugeben, wurde aufgegeben.

II/1: Erzdiözese Lyon: Dr. Bruno Galland, Direktor der Archives départementales du Rhône, konnte bislang keine Mitarbeiter, die ihn bei der Vorbereitung des Bandes unterstützen, finden. – *II/2: Suffragane von Lyon, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny:* Dr. Franz Neiske (Münster) meldet keine Fortschritte.

III/1: Erzdiözese Vienne: Der Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane von Vienne (Grenoble, Valence, Die, Viviers)* (Dr. Beate Schilling, München): Die beiden Teilbände sind im Berichtsjahr erschienen. – *III/3: Suffragane von Vienne (Genf):* Dr. François Demotz (Lyon) wird sich nach dem Abschluss anderer Projekte vorrangig dem im vergangenen Jahr übernommenen Band zuwenden.

IV/1-2: Erzdiözese Arles und Suffragane: Ein neuer Bearbeiter für den seit dem Tod von Dr. phil. habil. Stefan Weiß (Straßburg) verwaisten Band wurde noch nicht gefunden.

VIII/1-2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane: Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) befasste sich mit der Geschichte des Regularkanonikerstifts Saint-Paul in Narbonne.

IX/1: Erzdiözese Sens: Herr Große führte die Bearbeitung der Regesten für die Erzbischöfe im 11. Jahrhundert fort.

5. *Anglia Pontificia*

Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Julia Barrow (Leeds) ist nicht eingegangen. – Der Band *Anglia Pontificia – Subsidia I* liegt vor (2011).

6. *Iberia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Die Kooperation mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wird nach einer weiteren Bewilligung des spanischen Nachfolgeprojekts *‘El Papado y sus relaciones con la sociedad y los reinos de la Península Ibérica (ss. VIII-XIII)’* für die Jahre 2017-2020 fortgesetzt.

Hispania Pontificia Romana et Visigothica: Ein Rohmanuskript von Katharina Knie, geb. Götz (Erlangen) liegt vor.

Diözese Burgos: Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia I*, 2012). Die in diesem Band enthaltenen Materialien stehen digital aufbereitet in der Projektdatenbank zur Verfügung.

Diözese León: Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia II*, 2013). Die digitale Aufbereitung des Bandes wurde von Herrn Czerner fortgesetzt.

Diözesen Oviedo und Astorga: Das zusammen mit Herrn Prof. Santiago Domínguez Sánchez (León) erstellte Manuskript zu den Diözesen Oviedo und Astorga wurde formal wie inhaltlich stark überarbeitet und ist dem Sekretär im September 2018 zur Durchsicht übergeben worden. Nach einigen kleineren Ergänzungen wird es an die externen Gutachter versandt werden. Die Veröffentlichung des Bandes ist für 2019 geplant.

Erzdiözese Compostela: Herr Prof. Dr. Klaus Herbers (Erlangen) und Herr Prof. Dr. Fernando López Alsina (Santiago de Compostela) haben bibliographische Ergänzungen vorgenommen. – *Suffragane von Compostela* (Frank

Engel, M.A., Göttingen / Prof. Dr. José Luis Martín Martín, Salamanca): Der Band zu den Suffraganbistümern Ávila, Salamanca, Coria, Plasencia, Ciudad Rodrigo liegt vor (2016).

Erzdiözese Toledo: Ein Bericht von Herrn Dr. Andreas Holndonner (Bubenreuth) ist nicht eingegangen. – *Diözesen Segovia und Sigüenza*: Nach Abschluß der Arbeiten am Regestencorpus zum Bistum Segovia hat Herr Berger im Herbst 2017 mit der Abfassung der Narrationes begonnen. Die Narratio zum ‚Episcopatus‘ ist mittlerweile fertiggestellt und wurde von Herrn Engel Korrektur gelesen. Es fehlen noch die Narrationes zum Domkapitel sowie zu den Klöstern Párraces und Sacramenia. – Für die Regesten zum Bistum Sigüenza hat Herr Berger mit der Materialerfassung begonnen und dazu im September 2018 eine zweiwöchige Archivreise nach Sigüenza und Madrid unternommen, die vom spanischen Partnerprojekt ermöglicht wurde.

Kirchenprovinz Tarragona: Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln) lag nicht vor. – *Diözesen Calahorra-Nájera-Armentia*: Herr Engel hat im Berichtszeitraum den Teilband fertiggestellt. Im Januar konnte das Manuskript dem Sekretär übergeben und die Begutachtung veranlasst werden. Nachdem die Gutachterkorrekturen eingearbeitet wurden, ist der Faszikel satzfertig. – *Diözese Tarazona* (Frank Engel, M. A.): In geringerem Maße konnte Herr Engel die Quellen- und Literaturerfassung für den Teilband zu Tarazona vorantreiben.. – *Diözese Pamplona* (Thomas Czerner, M. A., Göttingen): Seit Dezember 2017 hat sich die Arbeit auf die Drucklegung von Pamplona konzentriert, wobei sich durch die laufenden Fortschritte an anderen Teilbänden, insbesondere am Teilband Calahorra, noch zusätzlichen Regesten und Ergänzungen ergeben haben, welche den Abschluss der Manuskriptes verzögerten. Von April bis September 2018 war Herr Engel hauptsächlich mit der Einschätzung und Überarbeitung des Teilbandes *Iberia Pontificia: Dioecesis Pampilonensis* beschäftigt. Herr Czerner hat ihm in dieser Zeit zugearbeitet. Der Teilband Pamplona umfasst jetzt 218 Regesten zu neun Lemmata. – *Diözese Jaca-Huesca*: Im Berichtszeitraum wurde die Arbeit an der Diözese Jaca-Huesca mit der Auswertung von Urkundenbüchern sowie von historiographischen Werke fortgesetzt. Durch die Ermittlung von Deperdita und durch Abgleich mit bereits bearbeiteten Nachbardiözesen konnten zudem wertvolle Hinweise auf Papstkontakte gewonnen und die Regestenentwürfe weiter ergänzt werden.

Portugalia Pontificia: Frau Prof. Dr. Maria João Branco (Lissabon) kann keine Fortschritte bei der Bearbeitung vermelden. Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha (Porto) ist nicht eingegangen.

Papsturkunden in Spanien III + IV: Für den Band III haben die Herren Berger, Herbers und Schlaowitz im Berichtsjahr die Urkundeneditionen für das Königreich Kastilien weit vorangetrieben, so daß derzeit Revisionsgänge im Fokus stehen. Die Fertigstellung des Manuskripts mit Transkriptionen von über 300 Papstschriften wird für Frühjahr 2019 angestrebt. Daneben wurden bereits mehrere Urkunden für den vorgesehenen vierten Band (León) vorbereitet. In diesem Zusammenhang fanden wiederholt Arbeitstreffen der drei Bearbeiter statt. Durch wiederholte akademische Übungen zu diesem

Themengebiet konnte im Rahmen der Lehre zudem der wissenschaftliche Nachwuchs an die Papstdiplomatik herangeführt werden.

7. *Scandinavia Pontificia*

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Anders Winroth (New Haven) ist nicht eingegangen.

8. *Polonia Pontificia*

Der Band liegt vor (2014).

9. *Bohemia-Moravia Pontificia*

Der Band liegt vor (2011). Die in diesem Band enthaltenen Materialien stehen digital aufbereitet in der Projektdatenbank zur Verfügung.

10. *Hungaria Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Zum Bearbeitungsstand der *Hungaria* ist nichts Neues zu vermelden.

11. *Dalmatia-Croatia Pontificia*

Nach der weitgehend abgeschlossenen Regestenbearbeitung für die drei südlichen Kirchenprovinzen der Dalmatia (Dubrovnik, Bar, und Podgorica) samt deren Suffraganbistümern hat Herr Könighaus die Bearbeitung der beiden größten Kirchenprovinzen der Dalmatia (Split und Zadar) intensiviert. Die Regesten für diese beiden Metropolitansitze und deren 21 Suffraganbistümer werden bald ebenfalls zum größten Teil fertiggestellt, so daß alleine diese beiden Erzdiözesen mit über 440 und ihre Suffragane mit weiteren gut 260 Regesten das Projekt bereichern werden. Auch die Arbeiten zur ungarischen Kirchenprovinz Kalocsa gehörigen kroatischen Diözese Zagreb sind abgeschlossen und bereits eine *Introductio* als fertig zu vermelden. Die weitere Arbeit wird sich in nächster Zeit auf die Ausarbeitung der Regesten für weltliche Empfänger sowie auf den Komplex ‚*Patrimonia S. Petri*‘ konzentrieren, von denen die Päpste auf diesem Gebiet zwei ihr eigen nannten (das sog. *Patrimonium S. R. E. in partibus Dalmatiae* und das *Patrimonium S. R. E. Praevalitanum*). Ebenfalls steht noch eine abschließende Archivreise nach Kroatien aus, die im Frühjahr 2019 durchgeführt werden soll. Eine Veröffentlichung des umfangreichen Bandes wird für Ende 2019 angestrebt.

12. *Africa Pontificia*

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) lag nicht vor.

13. *Oriens Pontificius Latinus*

I. Patriarchatus Hierosolymitanus et Antiochenus

Bei einem mehrtägigen Arbeitstreffen in Düsseldorf im November 2018 haben der Altsekretär, Herr Hiestand, und Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton) die nächsten Arbeitsschritte miteinander abgestimmt.

II. Domus fratrum Hospitalis et domus militiae Templi

Herr Burgtorf konnte das Projekt im Berichtszeitraum vor allem durch Literaturnachträge im Rahmen eines Bibliotheksbesuchs bei den MGH (München) fördern. Außerdem hielt er einen Vortrag zum Thema Ritterorden auf der Frühjahrssitzung 2018 des Konstanzer Arbeitskreises für Mittelalterliche Geschichte.

14. Oriens Pontificius Graecus

Herr PD Dr. Christian Gastgeber (Wien) hat keinen Bericht übermittelt.

15. Neubearbeitung des Jaffé

Frau Werner und Frau Trenkle haben die Arbeit an der dritten Auflage der ‚Regesta Pontificum Romanorum‘ in Erlangen fortgesetzt.

Teilband 1 (33–604).

Erschienen (2016). Die digitale Aufbereitung des Bandes wurde begonnen.

Teilband 2 (604–844)

Erschienen (2017).

Teilband 3 (844–1024)

Erschienen (2017).

Teilband 4 (1024–1073) (Judith Werner)

Im letzten Jahr stand die Bearbeitung dieses Bandes im Mittelpunkt. Vor allem für den Zeitraum 1058–1073 (Pontifikate Benedikts X., Nikolaus II., Alexanders II. mit dem Gegenpapst Honorius [II.]/Cadalus) wurden verstärkt aktuellere Editionen und Regestenwerke, aber auch neuere Forschungsliteratur gesichtet. Die Regestenentwürfe wurden so auf einen aktuellen Forschungsstand, auch bezüglich Echtheit und Datierung, gebracht und durch weitere Neufunde ergänzt. Für die letzten 15 Jahre des vierten Bandes liegen nun knapp 1000 fertig bearbeitete Regesten vor, was einen Zuwachs von über 500 Stücken gegenüber der zweiten Auflage bedeutet.

Die 1500 schon erarbeiteten Regesten im Zeitraum 1024–1058 (Pontifikate Johannes XIX. bis einschließlich Stephans IX.) werden aktuell auf Einheitlichkeit und Latinität geprüft. Nach Fertigstellung des Manuskripts in den nächsten Wochen wird der Band, der nach aktuellem Stand ca. 2500 Regesten umfaßt, durch Prof. Dr. Harald Müller (Aachen) begutachtet.

Teilband 5 (1073–1099) (Viktoria Trenkle)

Die Access-Datenbank für den Pontifikat Gregors VII. konnte auf rund 1300 Regesten erweitert werden. Dazu wurden die zeitgenössischen historiographischen Werke durchgesehen. Auf diese Weise konnten 98 neue Regestenentwürfe angefertigt werden.

Darüber hinaus konnten die Regestenentwürfe zu Clemens (III.) weiterbearbeitet und durch neue Literatur ergänzt sowie Regestenentwürfe für den Pontifikat von Urban II. angefertigt werden. Dabei wurden zum einen Regesten aus der zweiten Auflage des Jaffé übernommen und zum anderen die Pontificia-Bände durchgesehen. Es kamen auf diese Weise 140 Regestenentwürfe hinzu, die in der Folge noch überarbeitet werden müssen.

16. Digitalisierung

Im Bereich der Digitalisierung wurden unter der Ägide von Herrn Schlauwitz auf drei Gebieten Fortschritte erzielt: Zum einen konnten im Bereich der Programmierung zahlreiche Weiterentwicklungen und neue Tools erstellt werden. Vier Punkte sind hier besonders zu nennen: Die Performance der Datenbank wurde signifikant verbessert, wodurch sich Datenbankabfragen für die Nutzer erheblich beschleunigt haben. Die zusätzliche Implementierung einer Kommentar-Funktion trägt dazu bei, dass fortan jeder registrierte Nutzer den Forschungsstand zu den jeweiligen Regesten an einem zentralen Ort aktualisierten kann. Die Einträge werden moderiert, bevor diese für sämtliche Nutzer sichtbar werden. Eine weitere neue Funktion ermöglicht es den Nutzern der *Regesta Pontificum Romanorum online*, eigene Sammlungen zu erstellen, welche unter deren Benutzerkonto gespeichert werden. Zuletzt wurde die Oberfläche der Online-Datenbank umgebaut, so dass die meisten Funktionen der Datenbank ohne eine vorherige Registrierung frei zugänglich sein werden. Eine Anmeldung ist nur noch für wenige Funktionen (Erstellung von Kommentaren, Erstellung bzw. Zugriff auf die privaten Sammlungen, Zugang zu den Bild- und Textdokumenten) Voraussetzung. Die Recherche in der Datenbank sowie die Interoperabilität mit anderen Fachdatenbanken werden dadurch nochmals erleichtert. Daneben wurden Optimierungen an internen Arbeitsdatenbanken vorgenommen, wodurch besonders der technische Auszeichnungsprozess erheblich beschleunigt werden konnte. Parallel wird an einer Lösung gearbeitet, die an verschiedenen Standorten erstellten Normdaten möglichst effizient zu synchronisieren.

Zweiter Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung war die Überarbeitung der Druckfassungen der Regestenbände für die Einbindung in die Online-Datenbank. Der Fokus lag hierbei auf der digitalen Aufbereitung des ersten Bandes der Jaffé-Neuaufgabe, wofür besonders Normdaten in die XML-Struktur eingebunden werden. Die Literaturtitel sind bereits vollständig verzeichnet, die Orts- und Personendaten für die ersten drei Jahrhunderte sowie einen großen Teil des äußerst umfangreichen Pontifikats Gregors I. ebenfalls erfasst. Daneben wurden auch die Literaturtitel für den Band Iberia Pont. II aufgenommen; die Bearbeitung der Orts- und Personendaten dieses Bandes obliegt Herrn Czerner. Sobald dieser Band digitalisiert ist, wird der Pontificia-Band zu Palencia zusammen mit Herrn Berger in eine digitale Fassung gebracht. Als pdf-Dokumente stehen neben einem neu erstellten Verzeichnis der Schreiber des 12. Jahrhunderts nun die beiden bisherigen „Papsturkunden in Spanien“-Bände als Retrodigitalisate zur Verfügung. In einer Kooperation mit der SUB Göttingen wird 2019 eine Modifizierung der pdf-Dokumente von den Publikationen des Göttinger Papsturkundenwerkes in Angriff genommen. Durch spezielle Verfahren sollen die Durchsuchbarkeit und die Einbindung in die Datenbank-Struktur verbessert werden.

17. Verschiedenes

Für ein zusammen mit der SUB Göttingen geplantes Projekt zur digitalen Anzeige und Analyse von Kardinalsunterschriften, für das auch eine Kooperation mit der Universität Bologna geschlossen werden konnte, wurde im Mai 2018 ein Förderantrag bei der DFG eingereicht.

Erlangen, im November 2018

Der Sekretär
Klaus HERBERS

Erschienen:

Gallia Pontificia. Vol. III: Province ecclésiastique de Vienne. Tome 2: Diocèses de Grenoble et de Valence, par Beate Schilling, Göttingen 2018

Gallia Pontificia Vol. III: Province ecclésiastique de Vienne. Tome 3: Diocèses de Die et de Viviers, par Beate Schilling, Göttingen 2018

Daniel BERGER, Das (verfälschte) Privileg Alexanders III. für Bischof Raimund II. von Palencia. Zugleich ein Beitrag zur Praxis des Urkundenerwerbs im 12. Jahrhundert, in: Archiv für Diplomatik 63 (2017) 71-113

Als nächste Bände zu erwarten:

Iberia Pontificia V. Dioeceses exemptae: Dioecesis Ovetensis. – Provincia Compostelana: Dioecesis Asturicensis. Congesserunt Iacobus DOMÍNGUEZ SÁNCHEZ et Daniel BERGER.

Regesta Pontificum Romanorum a condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, edidit Philippus Jaffé. Editionis tertiae emendatae et auctae tomum IV (ab a. MXXIV usque ad a. MLXXIII) congessit Iudith WERNER.

Regesta Pontificum Romanorum a condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, edidit Philippus Jaffé. Editionis tertiae emendatae et auctae tomum V (ab a. MLXXIII usque ad a. MXCIX) congessit Victoria TRENKLE.

Dalmatia-Croatia Pontificia. Congessit Waldemar KOENIGHAUS usu Jacobi STIPISČ schedis.

Iberia Pontificia VI. Provincia Tarraconensis: Dioeceses Calaguritana et Tironensis. Congessit Franco ENGEL.